

*Josef Seuffert*, BITTET DEN HERRN DER ERNTE, Meßfeiern und Andachten für geistliche Berufe, 196 Seiten, DM 21,80, Don Bosco Verlag, München, (4246).

Das Anliegen, um geistliche Berufe (vielleicht müßte man ob der Vielschichtigkeit der Berufungen besser von kirchlichen Berufen sprechen) zu beten ist nicht neu, aber leider sehr geschwunden. Dabei ist die Not so groß und ist es der ausdrückliche Befehl des Herrn, um Arbeiter für den Weinberg zu beten. So kommt dieses Buch uns sehr zu Hilfe. Es legt zunächst die Tage bzw. Zeiten dar, an denen besonders um kirchliche Berufe wieder gebetet werden soll. Dann schließt sich eine Fülle von bis ins Detail ausgearbeiteten Meßvorschlägen (z. B. Kyrielitanei, viele Liedhinweise, Fürbitten u. dgl. m.) an. Da nicht alles „vermeßt“ werden soll, sind auch noch recht brauchbare Vorschläge für Andachten hinzugefügt. Ich hoffe, daß eine *solche* Vorlage auch wieder Anreiz ist, mehr für den geistlichen Beruf zu beten und zu arbeiten.

Mag. theol. P. Franz Lauterbacher OSB

*Günter Duffrer*, KINDERN DIE MESSFEIER ERÖFFNEN, 116 Seiten, kart., DM 14,80, Don Bosco Verlag, München 1980, (4247).

Es muß uns doch ein großes Anliegen sein, schon Kindern rechtzeitig und gut die heilige Messe erklären zu wollen. Doch wer kann es (noch)? In 12 Kapiteln legt dieses Buch sehr klar dar, wie die einzelnen Teile der Messe verstanden werden müssen – und zwar nicht verniedlichend sondern in ihrem tiefen Gehalt. Es sind immer 4 Gedankengänge miteinander verbunden: kindgemäße Erschließung, was sagt der offizielle Text, worauf es ankommt und wie etwa die kindgemäße Sprache wäre. Hoffentlich findet dieses Buch einen weiten Leserkreis.

Mag. theol. P. Franz Lauterbacher OSB

*Werner Köppen*: WO DIE WELT VERGESSEN WIRD. Ein Athos-Führer. 164 Seiten, kart. DM 19,80. Matthias Grünewald-Verlag, Mainz (4280).

Nach einer kurzen Einleitung, in der der Autor einige praktische Hinweise für eine Reise auf den Berg Athos vorausschickt, wobei auch zwei kleine Landkarten beigegeben werden, damit sich der Leser orientieren kann, und eine kurze Einführung in das athonitische Mönchsleben gibt, schildert er eine von ihm unternommene Reise über die Athos-Halbinsel und seine Besuche in den verschiedenen Mönchsdörfern und Klöstern mit ihren jeweiligen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten.

Dazwischen werden immer wieder Betrachtungen über verschiedene geistliche Themen, über die Geschichte einzelner Klöster u. ä. eingeschoben, die diesem Reisebericht eine eigene Prägung geben.

Auf die Qualität dieses Werkes ziemlich beeinträchtigend wirkt meines Erachtens die unklare und journalistisch geprägte Ausdrucksweise und der ironische Unterton mancher Passagen. Wenn man sich in diesen Stil eingelesen hat, ist dieses Buch vor allem für Athos-Reisende sehr nützlich, vermittelt aber auch am orthodoxen Leben Interessierten einige, vor allem praxisbezogene Einblicke.

Fr. Romuald Steiner OSB